Das Darmzentrum
am HELIOS Klinikum Bad Saarow

HELIOS Klinikum Bad Saarow

Behandlungsablauf bei Darmkrebs

Früherkennung:
- Blut im Stuhl (z.B. Haemoccult-Test)
- Veränderungen des Stuhlgangs
- Darmspiegelung (= Koloskopie)
- unklare Anämie („Blutarmut“)

Darmspiegelung zur Früherkennung
Vorteil: Erkennen von Krebsvorstufen (z.B. Adenome und Polypen) und Abtragung dieser im Rahmen der Darmspieglung meist ohne Operation
- **ab dem 50. Lebensjahr in Abstand von 10 Jahren empfohlen (bei familiärer Belastung früher und in anderen Abständen)**

Wann sollte man zum Arzt gehen?
- Veränderungen des Stuhlgangs in Form, Farbe und oder Frequenz (z.B. Wechsel von Durchfall und Verstopfung; „Bleistift“-förmiger Stuhl; Blutbeimengungen oder schwärzliche Bestandteile: „kaffeesatzartig“, „Teerstuhl“)
- ungewollter Gewichtsverlust
- heftiger Nachtschweiß mit Wechsel der Bettwäsche
- Fieber unklarer Ursache
- ungeklärte Bauchschmerzen oder Blähungen

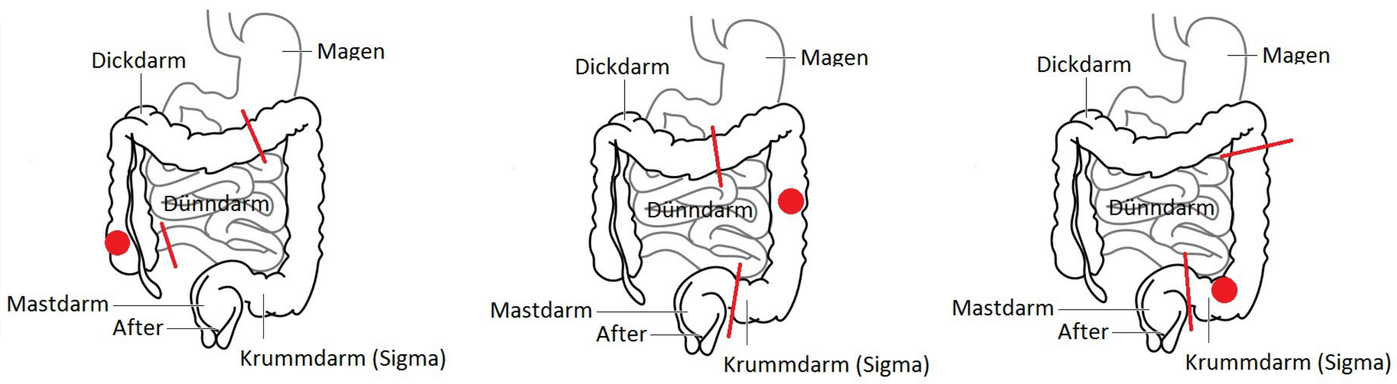
Ihr Hausarzt ist hier der erste wichtige Ansprechpartner, der die weitere Diagnostik einleitet und Sie beraten kann.

Diagnosesicherung und Staging
- Anamnese & klinische Untersuchung
- Probeentnahme (Koloskopie)
- Bildgebende Untersuchungen (CT, Röntgen)
- Laborparameter („Tumormarker“)

Fallvorstellung in der
Interdisziplinäre Tumorkonferenz
gibt Therapieempfehlung

Therapie
- ggf. neoadjuvante Vorbehandlung
- Entfernung des Tumors durch Operation

Operationsverfahren je nach Tumorlokalisation:



Entfernung des tumortragenden Darmabschnittes samt Gefäßen und Lymphabflussbahnen mit Sicherheitsabstand.
Im Anschluss erfolgt die genaue histologische (feingewebliche Aufarbeitung) unter dem Mikroskop. Hieraus ergibt sich die Tumorformel, die für das weitere Vorgehen entscheidend ist.

Postoperative Nachbehandlung
- Physiotherapie und Ernährungsberatung
- psychoonkologische Betreuung
- ggf. Stomaberatung
- Rehabilitationsprogramme

Was bedeutet die Tumorformel?
T … steht für die lokale Ausdehnung des Tumors, d.h. die Tiefe der Infiltration in angrenzende Gewebeschichten
N … ist die Angabe über den Befall von Lymphknoten
M … beschreibt die Metastasierung in ferne Organe (z.B. Leber, Lunge, Knochen) – sog. Tochtergeschwülste

Postoperative Fallvorstellung in der
Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Konsensentscheidung über das weitere Vorgehen anhand der vorliegenden Befunde und Patientenmerkmale

Onkologische Weiterbehandlung
bei fortgeschrittenen Tumoren erfolgt nach der Operation eine Chemo- und/oder Strahlentherapie
Danach „Restaging“ und Entscheid über Weiterbehandlung nach Befunden und Patientenwunsch

Strukturierte Nachsorge
Hier gilt der Krebs als geheilt, es erfolgen zur Kontrolle klinische Untersuchung, bildgebende Maßnahmen, Tumormarker-Bestimmung und Koloskopie / Rektoskopie in festgelegten, regelmäßigen Abständen.

Palliative Therapie
bei weit fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Krebserkrankungen zur Verbesserung von Lebensqualität und Lebenszeit nach Wunsch und Bedürfnissen des Patienten

Liebe Leserinnen und Leser dieser Darstellung, bitte beachten Sie, dass es sich hier um ein Beispiel handelt, welches nicht vollständig den gesamten Behandlungsablauf darstellen kann. Bei Fragen und Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte.